

Die Kirche unseres Glaubens. Eine theologische Grundlegung katholischer Weltanschauung. Von *Ludwig Kösters S. J.* 8° (X u. 264). Freiburg i. Br. 1935, Herder. Brosch. M. 6.—, Leinen M. 7.60.

Ein heftiger Kampf um die Fundamente des Glaubens und um die Kirche hält die Gegenwart in Atem. Der alte liberale Rationalismus und Historismus mit seiner zersetzenden Kritik wirkt noch immer auf die Geister ein, aber Sturm gelaufen wird jetzt vor allem von neuen Kräften, die einen radikalen vitalen Drang dem klaren Gedanken überordnen. In dieser Lage muß eine Glaubensgrundlegung wie die vorliegende willkommen sein. Sie wird beiden Richtungen gerecht. Schon die Anlage zeigt das. Die Darstellung bietet in kurzer, klarer, rasch fortschreitender, je nach dem Gegenstand auch erwärmender und begeisternder Ausführung den Aufbau einer vollständigen Fundamentalthologie. Der ungeduldige Stürmer wird diesen raschen Gedankenfortschritt begrüßen. In den, jedem Abschnitt stets zugeteilten, Belegen und Ergänzungen findet der sorgsame Forscher und Kritiker ungewöhnlich reiche Quellen- und Literaturbelege. Die zahlreichen Schwierigkeiten, die heute erhoben werden, finden in dem Buche grundsätzliche und auf den Grund gehende Lösungen. Mit Kürze und Übersichtlichkeit bietet es eine Zusammenfassung der wissenschaftlichen Forschungsergebnisse, die man sonst aus vielen Büchern zusammensuchen müßte. Der Aufbau ist neuartig. Zunächst wird, wohl erstmalig in dieser Vollständigkeit, eine analytische Begründung der Kirche aus der Glaubensschau geboten, der dann die synthetisch-historischen Beweise folgen, die stets auf die Quellen, vorab des Urchristentums, zurückgehen. Den Abschluß bildet eine gründliche und scharfe Darlegung der dogmatischen Lehre von der Kirche (über den mystischen Leib Christi, Rechts- und Liebeskirche u. s. w.), wodurch der innere Grund für die Wahrheit der analytischen Gedankengänge und der geschichtlich erwiesenen Tatsachen aufgedeckt wird. Übersichtlicher Druck und ein genaues Register erleichtern das Nachschlagen. Das Buch eignet sich sowohl zum Selbststudium wie auch als Unterlage für Vorlesungen, Vorträge und Gemeinschaftsarbeiten. Es wird deswegen dem praktischen Seelsorger sehr willkommen und nützlich sein.

M. Gierens S. J.

Iesus in ore Prophetarum. Tractatus de vaticiniis Messianicis iuxta S. Bonaventurae doctrinam exaratus a *P. Thoma Villanova Gerster a Zeil O. M.* Cap. 230 pag. Turin 1934, Marietti. L. 8.—.

Das Büchlein bringt im ersten Teil eine übersichtliche Zusammenstellung und Erläuterung der messianischen Weissagungen und zeigt im zweiten Teil deren Erfüllung in Jesus Christus. Der Inhalt ist nicht, wie man aus dem Titel schließen könnte, aus den Werken des heiligen Bonaventura entnommen. Aber der seraphische Lehrer kommt doch oft zu Wort. Das gibt dem Buch einen warmen, innigen Ton und erleichtert die praktische Verwendung in Betrachtung, Katechese und Predigt.

Rothenfeld.

P. Joh. Schaumberger C. Ss. R.

Jesus Christus als Mensch unter Menschen. Seine Selbstoffenbarung in seiner öffentlichen Wirksamkeit. Von *Erzbischof*